Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 242. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 5. April 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. April.

Bei dem Untergange des belgischen Postdampfers „Comtesse de Flandre" ist die deutsche Post nur in geringem Umfange in Mitleidenschaft gezogen, indem, wie wir erfahren, nur eine Briefpost von der Bahnlinie Basel-Luxemburg und eine nicht erhebliche Anzahl deutscher Packetsendungen sich an Bord des untergegangenen Dampfers befanden, dagegen keine Briefpost von der wichtigen Cölner Linie.

* **Das Königl. Eisenbahn-Betriebsamt** macht bekannt: Vom 5. d. vom Zuge 103 ab, Abfahrt von Posen 2 Uhr 37 Min., Ankunft in Jarotschin 4 Uhr 11 Min. Nachmittags, wird der Personenverkehr auf der Strecke Posen-Jarotschin wieder aufgenommen, so zwar, daß an der Miloschlawer Flußbrücke zwischen Schroda und Sulencin ein Umsteigen stattfindet.

* **Soirée.** Am Sonntag, 7. April c., Abends 7 Uhr, findet im Saale der Loge „Friedrich zum goldenen Zepter" (Antonienstraße 33) eine Soirée der Elisabeth Simon'schen Schule für Clavierspiel statt.

* **Die II. Tischler-Innung** hielt am Montag ihre Quartalversammlung ab, in welcher der Beschluß gefaßt wurde, sämmtlichen von auswärts zugereisten Tischlergesellen Nachtquartier und Frühstück unentgeltlich zu gewähren. Tischlermeister Th. Bentz, Matthiasstraße 88, wird an diese Reisenden Marken vertheilen, die für die Herberge der Innung, Schmiedebrücke 42, giltig sind.

=ββ= **Peilungen in der Oder an der Lessingbrücke.** Die Seitens der königlichen und städtischen Bauverwaltung in Folge des Schiffsunterganges an der Lessingbrücke in der Oder vorgenommenen Peilungen haben ergeben, daß ein Vertiefen des Flußbettes daselbst und eine dadurch bedingte Gefährdung des Brückenpfeilers nicht eingetreten ist.

* **Käufer des Hauses Reuschestraße Nr. 15** ist nicht Kaufmann Reinhold Vogt, Reuschestraße 11, sondern Herr Bruno Vogt, Herrenstraße 17.

—d. **Glatzer Gebirgsverein.** Die Ortsgruppe Breslau wird ihre nächste Versammlung am Freitag, 5. d. M., Abends 8 Uhr, im großen Saale des Gasthauses „König von Ungarn" auf der Bischofstraße abhalten. In derselben wird Herr A. Langenhan einen Vortrag „über neuere Ausgrabungen vorgeschichtlicher Gegenstände in Schlesien, Posen und Mähren" halten und Proben davon zur Anschauung vorlegen. Außerdem soll über Veranstaltungen des Vereins im Sommerhalbjahr Beschluß gefaßt werden.

\+ **Zur Ermittelung.** Vor Kurzem wurde in Aschaffenburg wegen mehrerer schwerer Diebstähle und wegen Einbruchs in das dortige Postamt ein Individuum verhaftet. Der Verhaftete giebt an, Conrad Spieß oder Joseph Weinhold zu heißen. Er will der Sohn eines in Kiew ansässigen Schaubudenbesitzers sein. Sein Vater sei nach Sibirien deportirt worden, wo dieser inzwischen gestorben ist. Der 28 Jahre alte Verbrecher, der einer der schlimmsten Einbrecher ist, hat sich in verschiedenen Ländern als Ausrufer von Schaustellungen umhergetrieben. Wegen anarchistischer Umtriebe wurde er aus der Schweiz ausgewiesen. Der Verhaftete ist unstreitig deutschen Ursprungs und behauptet, in Schlesien längere Zeit gelebt zu haben, wo sein Bruder als Buchdrucker domiciliren soll. Wer über die Person des Unbekannten irgend welche Angaben zu machen im Stande ist, möchte sie dem Bureau Nr. 5 des hiesigen Polizei-Präsidiums übermitteln.

\+ **Selbstmord.** Der 46 Jahre alte Comptoirdiener Gottlieb E. auf der Brunnenstraße hat sich am 3. April cr. in einem Remisenkeller auf der Kaiser Wilhelmstraße erhängt. Schwermuth in Folge lang andauernder Krankheit seiner Frau ist das Motiv zu dieser traurigen That gewesen.

—e **Tod infolge Unglücksfalls.** Der 38 Jahre alte Maurer Johann Rittner, welcher, wie gemeldet wurde, am 3. April cr., Nachmittags, in dem Neubau Enderstraße Nr. 12 aus der Höhe von zwei Stockwerken herabstürzte und sich einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen zuzog, ist bald nach seiner Einlieferung in das Allerheiligen-Hospital gestorben.

—e **Unglücksfall.** Der 54 Jahre alte Arbeiter Karl Sandkohl, Victoriastraße wohnhaft, fiel heute Vormittag von einem Wagen herab und trug einen Bruch des linken Armes davon. Dem Verunglückten wurde in der königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

\+ **Verlaufene Kinder.** Am 3. April cr., Nachmittags, wurde ein 6 Jahre altes Mädchen aufsichtslos auf offener Straße betroffen und von der Stellmachersfrau Auguste Scholz, Kurzegasse Nr. 1, vorläufig in Pflege genommen. Das unbekannte Mädchen hat blonde Haare; die Kleidung bestand u. A. aus einem blau punktirten Kleide und weißer Schürze. — Am 3. April cr., Vormittags, wurde auf der Trinitasstraße ein $2\frac{1}{2}$ Jahre alter Knabe aufsichtslos betroffen. Die Kleidung des Knaben besteht aus einem blausammtenen Ueberzieher mit schwarzem Krimmerbesatz, rothem Jäckchen, weißer Wollmütze, rothen Strümpfen und Lederschuhen. Der unbekannte Knabe, welcher Namen und Wohnung der Angehörigen nicht zu bezeichnen wußte, wurde nach dem städtischen Armenhause gebracht.

\+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einem Kaufmann von der Stockgasse ein Collo Säcke; einem Fleischermeister aus dem Trebnitzer Kreise ein graubrauner Winterüberzieher.

[Berichtigung.] Im telegraphischen Berichte über die Reichstagssitzung in der heutigen Morgenausgabe ist durch Versehen der Schluß der Rede des Abg. Orterer (Centrum) unter die Rede des Abg. Gamp (Reichspartei) gestellt worden. Die Sätze von den Worten an: „Zu bedenken ist doch auch u. s. w. (erste Beilage, Seite 1, Spalte 3, Zeile 10 von unten u. s. w.) bis „lebhafter Beifall im Centrum" gehören noch zu der Rede des Abg. Orterer.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 5. April. Die Abgg. Liebermann, Schwichow, Singer, Witte, Olzem und Stölzel haben im Abgeordnetenhause beantragt, die Regierung aufzufordern, bei der Vorlegung des nächsten Etats auf die Beseitigung der fiscalischen Brückenzölle, nöthigenfalls im Wege der Gesetzgebung, Bedacht zu nehmen.

Außer dem Kanonenboot „Wolf" soll auch, wie die „Vossische Zeitung" aus Kiel erfährt, der zur Zeit am Cap weilende Kreuzer „Habicht" nach Apia bestimmt sein.

Die „Nat.-Ztg." berichtet: Die Berathung des Justiz-Ausschusses bei dem Bundesrathe über den Antrag Preußens, betreffend die Preß- und Strafgesetz-Novelle, gestaltet sich sehr eingehend und umfangreich. Man darf sagen, daß von den Bedenken, welche bereits im Justizausschusse hervorgetreten sind, die preußischen Urheber des Antrages möglicher Weise überrascht werden. Ob der preußische Antrag eine erhebliche Abänderung erfahren wird, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen. So viel steht indessen fest, daß die Ausschußberathung mindestens noch acht, vielleicht aber auch zehn Tage dauern kann, und daß es sehr fraglich ist, ob der Bundesrath noch vor den Osterferien den Entwurf so an den Reichstag gelangen lassen kann, daß die erste Lesung noch vor den Osterferien erfolgen kann. Der Justizausschuß wird sich erst darüber schlüssig machen, ob nicht eine zweite Lesung der Vorlage stattfinden soll. In diesem Falle würden wohl die Beschlüsse der ersten Lesung den Regierungen vorgelegt und deren Entscheidung darüber eingeholt werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Metz, 4. April. Die deutsche Eisenbahn-Verkehrs-Conferenz ist heute hier eröffnet worden und tagt bis morgen. Dieselbe ist von 22 Directoren deutscher Bahnen, einschließlich derjenigen Baierns und Würtembergs, besucht.

Wien, 4. April. Die Abreise des Kaisers nach Pest ist um einen Tag verschoben worden; dieselbe ist auf morgen Abend $9\frac{1}{4}$ Uhr festgesetzt.

Wien, 4. April. Abgeordnetenhaus. Bei der Berathung des Titels des Budgets über „Verzehrungssteuern" wurde eine Resolution genehmigt, welche die Regierung dringend auffordert, so bald als möglich Maßregeln zur Beseitigung der Wiener Linien-Wälle zu ergreifen. Anläßlich eines angeblich seitens des fürsterzbischöflichen Ordinariates an den Abgeordneten Pfarrer Weber ergangenen Befehls, sich im Reichsrathe und im mährischen Landtage jeder Rede zu enthalten, beantragten der Abgeordnete Heinrich und Genossen die Ueberweisung dieser Angelegenheit an einen 18 gliedrigen Ausschuß.

Der frühere bulgarische Finanzminister Natschewitsch ist hier eingetroffen.

Wien, 4. April. Der Bericht der Herrenhauscommission über das Wehrgesetz empfiehlt die Annahme der §§ 14 und 49 conform den Beschlüssen des ungarischen Abgeordnetenhauses. Für die übrigen Paragraphen wird die Fassung des österreichischen Abgeordnetenhauses beantragt.

Wien, 4. April. In der Sitzung der Börsenkammer theilte der Präsident mit, daß laut Erklärung des Finanzministeriums Loospapiere bis 27. April auch ungestempelt lieferbar seien. Die Börsenkammer beschloß, Loose vom 20. April ab, inclusive Stempelgebühr, im amtlichen Coursblatt zu notiren und gleichzeitig nur abgestempelte Loose im Börsenverkehr für lieferbar zu erklären. Bei früher abgeschlossenen, über den 20. April hinauslaufenden Zeitgeschäften sind ebenfalls nur gestempelte Stücke bei separater Vergütung der Stempelgebühr zu liefern.

Rom, 4. April. Der Papst ernannte Agliardi zum Nuntius in München, Macchi zum außerordentlichen Gesandten des Vaticans für Ecuador in Bolivia und Peru.

Paris, 4. April. Kammer. Sabattier beantragt die sofortige Berathung des Commissionsantrages. Die Dringlichkeit wird beschlossen; Jolibois beantragt die Vertagung der Berathung, der Antrag wird abgelehnt. Cassagnac bezeichnet den Anklageantrag gegen Boulanger als ein Gewebe von Ungereimtheiten, Lügen und Albernheiten, dessen Unterzeichnung der Generalprocurator Bouchez abgelehnt hatte. Der wahre Richter zwischen Boulanger und der Regierung sei das allgemeine Stimmrecht. Sabattier erwidert, Boulanger habe dadurch, daß er die Flucht ergriffen hat, sich selbst schuldig erklärt. Die Stunde der Vergeltung sei gekommen. Andrieux verlangt eine Erklärung der Regierung und wünscht zu wissen, weshalb Bouchez die Unterzeichnung des Anklageantrages verweigert habe. Der Anklageantrag werde durch keinerlei Beweise unterstützt. Er müsse sich gegen jede Ausnahmemaßregel aussprechen. Die Kammer begehe ein Attentat, wenn sie die gerichtliche Verfolgung beschließe. Tirard erklärt, die Regierung wolle die gerichtliche Verfolgung des Mannes, der die Republik umzustürzen beabsichtigte; die Regierung müsse die bestehenden Institutionen gegen Parteiumtriebe vertheidigen. Sie werde alle erforderlichen Maßregeln ergreifen, um das Land gegen den Schrecken eines Bürgerkrieges zu schützen; sie sei überzeugt, das Volk werde ihr Recht geben. (Beifall.) Der Antrag der Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung Boulangers wurde (wie bereits mitgetheilt) mit 355 gegen 203 Stimmen angenommen. Vor der Abstimmung traten mehrfache tumultuarische Zwischenfälle ein.

Brüssel, 4. April. Eine Depesche von San Thomé vom 3. April vom Generalgouverneur des Congostaats an die Regierung des Congostaates zu Brüssel meldet, daß Gerüchte aus arabischer Quelle in Stanley-Falls circulirten und von dort am 28. Februar übermittelt worden seien, nach welchen Stanley und Emin Pascha sich auf dem Marsche nach Zanzibar befänden, mit mehreren Tausend Männern, Frauen und Kindern und sechstausend Elephanten-Zähnen.

London, 4. April. Das „Bureau Reuter" meldet aus Sydney vom heutigen Tage: Der englische Kreuzer „Kalliope" ist von Samoa hier eingetroffen. Als derselbe Samoa am 21. März verließ, war es eben gelungen, das amerikanische Kriegsschiff „Nipsic" mit Hilfe der Eingeborenen wieder flott zu machen. In der Lage des deutschen Kriegsschiffes „Olga" hatte sich bei der Abfahrt der „Kalliope" nichts geändert. Auf der Insel herrscht vollkommene Ruhe.

Haag, 4. April. Das „Amtliche Blatt" veröffentlicht einen Erlaß, demzufolge der Staatsrath die zeitweilige Ausübung der königlichen Gewalt im Namen des Königs übernommen habe.

Bukarest, 4. April. Der Senat sprach seine Ansicht dahin aus, daß die einzig mögliche Lösung der Krisis in der Bildung eines Ministeriums Catargi bestehe. Der Präsident wurde beauftragt, dies dem Könige mitzutheilen.

Handels-Zeitung.

* **Zur Zahlungseinstellung Emil Treitel** meldet die „B. B.-Z." noch, dass durch ein Circular den Gläubigern Kenntniss davon gegeben worden ist, dass der Cridar die Herren Joseph Heymann (in Firma M. Neufeld & Co.), Georg Krakau (in Firma Krakau & Hesse), Leopold Lesser (in Firma Ferd. Jos. Lesser), F. W. Schütt und Siegfried Sobernheim (in Firma Gebrüder Sobernheim), sämmtlich in Berlin, als Curatorium berufen hat.

* **Kündigung 4procentiger Preussischer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.** Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass laut Inserat in heutiger Morgennummer von den Prioritäts-Obligationen der verstaatlichten **schlesischen** Eisenbahnen nachfolgende zum Umtausch in $3\frac{1}{2}$proc. consolidirte Staatsanleihe gekündigt worden sind. **Von der Oberschlesischen Eisenbahn: Die 4procentigen Obligationen Lit. D, F, G und die Emissionen von 1873, 1874, 1880, 1883. — Von der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn: Die vierprocentigen Obligationen Lit. H. K und die Emission von 1876.**

Breslau. Wasserstand.

4. April. O.-P. 5 m 28 cm. M.-P. 4 m 46 cm. U.-P. 1 m 90 cm. über 0.
5. April. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 48 cm. U.-P. 1 m 90 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 5. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,00—17,40—18,00 Mk., gelber 15,90—17,20—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm 14,00—14,40—14,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, 100 Klgr 14,00—15,00, weisse 16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,60—14,00 bis 14,40 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 16—16,50 Mk., fremder 14—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,25 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

k. **Breslauer Flachsmarkt.** Mit schlesischem Flachs beschickten in den letzten zehn Jahren nur die nachfolgenden Kreise den Breslauer Flachsmarkt (in Centnern):

	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
Landeshut	2000	200	—	468	—	—	—	—	—	—
Namslau	860	620	—	2300	3550	3300	100	470	220	500
Kreuzburg	600	2410	1100	1960	900	—	1380	2550	—	55[illegible]
Lublinitz	260	260	—	360	—	70	100	600	—	—
Rosenberg	120	900	730	760	600	80	70	—	—	—
Trebnitz	60	—	—	50	—	—	—	740	—	20[illegible]
Poln.-Wartenberg	30	475	400	70	—	390	400	—	450	—
Brieg	—	200	120	120	—	—	—	230	180	180
Oels	—	120	—	900	425	844	—	2300	200	200
Militsch	—	120	100	200	—	—	—	—	—	—

Hierzu treten noch 12 Kreise, welche den Markt je einmal mit folgenden Quanten beschickten, nämlich: Trachenberg in 1879 mit 200 Ctr., Oppeln in 1880 mit 200 Ctr., Guhrau in 1881 mit 500 Ctr., Konstadt in 1883 mit 860 Ctr., Pless in 1884 mit 11 Ctr., Reichenbach in 1885 mit 1000 Ctr., Neumarkt in 1885 mit 100 Ctr., Leobschütz in 1885 mit 200 Ctr., Rybnik in 1887 mit 25 Ctr., Glogau in 1887 mit 300 Ctr. Katscher in 1886 mit 50 Ctr. und Lublinitz in 1887 mit 100 Ctr.

§ **Frankenstein,** 3. April. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 17,70—16,90—16,10 M., Roggen 14,70—14,40—13,90 Mark, Gerste 14,90—14,30—13,40 M., Hafer 14,90 bis 14,20—13,50 M., Erbsen 14,60 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 7,00 M., Stroh 4,75 Mark, Butter (1 Klgr.) 2,20 M., Eier (Schock) 2,00 M.

Berlin, 4. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine schwankend. Gekündigt 800 To. — Roggen loco geschäftslos, Termine fest. Gekündigt 3250 To. — Hafer loco behauptet, Termine fest. — Roggenmehl fest. Gekündigt 1000 Sack. — Rüböl matt. Gek. 1000 Ctr. — Spiritus fest. Gekündigt 50er 270000 Liter, 70er 540000 Liter.

Weizen loco 175—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $186\frac{1}{4}$—$185\frac{3}{4}$—$186\frac{1}{2}$—$186\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 187—$186\frac{1}{2}$ bis $187\frac{3}{4}$—$187\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 188—$187\frac{3}{4}$—189—$188\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 189—190—$189\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $186\frac{1}{2}$—$187\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 140—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 142 M. ab Bahn bez., April-Mai $143\frac{1}{4}$—$142\frac{3}{4}$ bis $144\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $144\frac{3}{4}$—$144\frac{1}{4}$—$145\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 146 bis $145\frac{3}{4}$—147—$146\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $148\frac{1}{2}$—$148\frac{1}{4}$ bis $149\frac{1}{4}$—149 Mark bez. — Mais loco 118—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $116\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 118 M. Gd. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—149 Mark, mittel und guter schles. 146 bis 150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 146—150 M., fein preuss., schles. und pomm. 151—158 M. ab Bahn bez., April-Mai $142\frac{1}{2}$—$141\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni 139—$139\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 139 M. bez., Juli-August $138\frac{1}{2}$—$138\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October $137\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,25 M., Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., April und April-Mai 20,10 20,20 M. bez., Mai-Juni 20,30 M. bez. Juni-Juli 20,40—20,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,3 M., April-Mai 56,7—56,4—56,5 M. bez., Juni-Juli 54,5 Mark bez., September-October 51—50,6 M. bez.

Petroleum loco 22,8 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,5 M. bez., April und April-Mai 53,1—53,3 M. bez., Mai-Juni 53,5 bis 53,7 M. bez., Juni-Juli 53,9—54,2 M. bez., Juli-August 54,4—54,6 M. bez., August-September 54,8—55,1 Mark bez., September-October 55—55,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,8 M. bez., April und April-Mai 34—34,4 Mark bez., Mai-Juni 34,3—34,6 M. bez., Juni-Juli 34,8—35,2 Mark bez., Juli-August 35,2—35,5 Mark bez., August-September 35,5—35,8 Mark bez., September-October 35,7—36 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25—25,50 M., April-Mai 24,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,90—25,30 M., April-Mai 24,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 186 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $143\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,20 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 56,5 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 53,2 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,2 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 4. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 55. 40. 5% priv. türk. Obligationen 437. 50. Banque ottomane 553. 75. Banque de Paris 707, 50. Banque d'escompte 507. 50. Credit foncier 1220, —. Credit mobilier 398. 75. Panama-Kanal-Actien 52. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, 50. Rio Tinto 290. 60. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $23\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, $27\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 455, —. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 752, 50. Cheques auf London 25. 25. Schwach.

Comptoir d'escompte 127. — Société Industrie des Metaux —.

Paris, 4. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente —, —. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 15. 4proc. Ungarische Goldrente 86 5/8. Türken 1865 15, 35. Türkenloose — Spanier (neue) 73, 35. Neue Egypter 454, 06. Banque ottomane 550, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 295. —. Foncier 12, 15. Träge.

London, 4. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74 1/8. 5% priv. Egypter 104 1/2. 4% unif. Egypter 89 7/8. 3% garant. Egypter 101 3/4. Convertirte Mexikaner 40 1/4. 6% consol. Mexikaner 93 3/4. Ottomanbank 12. Suezactien 88 1/2. Canada Pacific 51 3/8. Englische 2 3/4% Consols 98 5/8. Silber —. Platzdiscont 1 7/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 90 3/4. De Beers Actien neue 16 1/4. Rio Tinto 11 5/8. Rubinen-Actien 1 7/8 Agio. Schwächer.

London, 4. April, Nachmittag 6 Uhr — Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2 3/4% Consols 98 9/16. Convert. Türken 15 1/4. 1873er Russen 102 1/4. Italiener 95 1/4. 4% ungar. Goldrente 85 3/4. 4% unific. Egypter 89 3/4. Ottomanbank 12. Silber 42 1/4. 6% consol. mexican. Anleihe 93 1/2. Priv. Egypter —. Tributanleihe —.

London, 4. April. In die Bank flossen heute 171000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 250. Franzosen 202 3/4. Lombarden —, —. Galizier 175 3/4. Egypter 90, —. 4% Ungar. Goldrente 86, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 139. 70. Disconto-Commandit 235, 75. Duxer —. Laurahütte 137, 30. Dresdener Bank 153 excl. Mecklenburger —. Darmstädter Bank 174, 70. Schwach.

Frankfurt a. M., 4. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 80, 95. Wiener Wechsel 168, 77. Reichsanleihe 108, 55. Oesterr. Silberrente 71, 90. Oest. Papierrente 70, 60. 5% Papierrente 84, 80. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 123, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 30. 1880er Russen 92, 30. II. Orient-Anleihe —, —. III. Orient-Anleihe 67, 20. 4% Spanier 75, 40. Unific. Egypter 90, 20. Conv. Türken 15, 60. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 86, 30. Serb. Tabaksrente 86, 20. 5% amort. Rumänen 97, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 93, —. Böhmische Westbahn 284 3/8. Central-Pacific 112, —. Franzosen 202 3/4. Galizier 176. Gotthardbahn 139, 60. Hessische Ludwigsbahn 112, 90. Lombarden 83 3/8. Lübeck-Büchener 179, 40 Nordwestbahn 153 3/4. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 250 3/4. Darmstädter Bank 175, 60. Mitteld. Creditbank 112, 40. Reichsbank 133, 10. Disconto-Commandit 237, —. Dresdener Bank 160, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 139, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 40. 4 1/2% Portugiesen 98, 70. Siemens Glasindustrie 162, 10. Portland-Cementwerke Heidelberg 163, 50. Schwach.

Privatdiscont 1 7/8%

Nach Schluss der Börse: Creditactien 250, —. Franzosen 202 1/4. Galizier 175 1/2. Lombarden 83 1/8. Egypter 90, 10. Disc.-Commandit 235, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 4. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 50. Silberrente 71, 50. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 4% Goldrente 86, 70. 1860er Loose 123. Italienische Rente 96, —. Credit-Actien 250. Franzosen 504. Lombarden 207. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 30. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 97. II. Orient-Anleihe 65, 10. III. Orient-Anleihe 65. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 236, 20. H. Commerz-Bank 131, 50. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 171, 20. Gotthardbahn 140, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 178, 60. Marienb.-Mlawka 78, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 90. Ostpr. Südbahn 101, 40. Unterelbische Pr.-A. 102. Laurahütte 137, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 154. A.-C. Guano-Werke 146. Privatdiscont 1 5/8% Hamb. Packetf.-Actien 144, 90. Dyn.-Trust-Actien 100, 75. Matt.

Amsterdam, 4. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 69 1/8, do. Februar-August verzl. 69 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 70 1/8, do. April-October verzl. 70 7/8. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 3/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63 3/4. Conv. Türken 15 1/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 1/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 130 1/4. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191 1/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 4. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 128 5/8. Erie-Bahn 27 7/8. Newyork-Centralb. 107 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 104 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 10 1/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90 1/2. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 88 3/8. Weizen per April 86 5/8, per Mai 87 7/8. per Decbr. 90 3/8. Mais (old mixed) 44 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 11/16. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz loco 7, 30. Rothe & Brothers 7, 60. Kupfer —, —. Getreidefracht 2 1/2

Petersburg, 4. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 30, russ. II. Orientanleihe 100 1/8, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 1884 147, do. Bank für auswärtigen Handel 238 1/2, Petersburger Disconto-Bank 647 1/2, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 501, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 143 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 237 1/2, Kurs-Kiew-Actien 348 1/2.

Liverpool, 4. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 4. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 45/64 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 31/64 do., November-Decbr. 5 21/64 Werth, December-Januar 5 5/16 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 4. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 7/16, do. low middling 5 9/16, do. middl. 5 3/4, do. middling fair 6 3/8, Pernam fair 6 1/8, Pernam good fair 6 1/2, Ceara fair 6 1/8, Ceara good fair 6 7/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 1/8, Maranham fair 6 3/16, Egyptian brown fair 6 7/8, Egyptian brown good fair 7 5/16, Egyptian brown good 7 5/8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine 5 7/16, Dhollerah fair 4 1/8, Dhollerah good fair 4 7/16, Dhollerah good 4 3/4, Dhollerah fine 5 1/8, Oomra fair 4 1/8, Oomra good fair 4 7/16, Oomra good 4 3/4, Oomra fine 5 1/16, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/16, Bengal good fair —, Bengal good 4 1/16, Bengal fine 4 1/2, Madras, Tinnivelly, fair 4 3/4, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/16, Madras, Tinnivelly good 5 3/8, Madras, Western fair 3 7/8, Madras, Western good fair 4 5/16, Madras, Western good 4 9/16, Peru rough fair 6 11/16, Peru rough good fair 7 3/8, Peru rough good 7 1/2, Peru moderat. rough fair 6 5/8, Peru moderat. good fair 6 7/8, Peru moderat. good 7 1/8, Peru smouth fair 5 15/16, Peru smouth good fair 6 1/16.

Wien, 4. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 43 Gd., 7, 48 Br., per Herbst 7, 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Herbst 6, 22 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 5, 17 Gd., 5, 22 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Herbst 5, 85 Gd., 5, 90 Br.

Pest, 4. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 06 Br., per Mai-Juni 7, 13 Gd., 7, 14 Br., per Herbst 7, 37 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 4, 84 Gd., 4, 85 Br. — Wetter: Sturm und Regen.

Paris, 4. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24, 90, per Mai 25, 10, per Mai-August 25, 10, per Juli-August 25, 00. Mehl fest, per April 54, 60, per Mai 55, 00, per Mai-August 55, 30, per Juli-August 55, 30. Rüböl matt, per April 71, 75, per Mai 68, 75, per Mai-August 65, 00, per Septbr.-Decbr. 57, 00. Spiritus ruhig, per April 41, 50, per Mai 42, 25, per Mai-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 41, 75.

London, 4. April. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 4. April. Chili-Kupfer 42 1/2, per 3 Monat 41 1/2.

Amsterdam, 4. April, Nachm. Bancazinn 57 3/4.

Antwerpen, 4. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 4. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. u. Br., per April 16 1/4 Br., per Juni 16 3/8 Br., per September-Decbr. 17 3/8 Br. Steigend.

Hamburg, 4. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 35 Gd., pr. Mai 6, 35 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 4. April. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig, Standard white loco 6, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,5	+ 1°,5	+ 0°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	738,0	737,4	736,8
Dunstdruck (mm)	3,8	4,5	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	60	87	94
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,25

Gestern Nachmittag zuweilen Regentropfen, Abends Regen und Schnee, Nachts Schnee, heute früh Schneeflocken.

Im Verlage v. Eduard Trewendt in Breslau erschien:
Schlesische Gedichte von **Karl von Holtei.**
19. Auflage.
Preis: Geh. 2 M., eleg. geb. 3 M.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Billigste Ia. Braunschweiger
Gemüse-Conserven
2 Pfd. Dose Spargel 2,40, 1,80, 1,60,
2 Pfd. Dose Brechspargel 1,40, 1,25,
2 Pfd. Dose Schooten 1,40, 1,10, 0,70,
Schnittbohnen in Dosen 5 Pfd. 1,30, 3 Pfd. 0,90, 2 Pfd. 0,60, 1 Pfd. 0,40
etc. etc. [5002]
C. L. Sonnenberg,
Königsplatz 7 und Tauentzienstr. 63.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,215 B	16,23 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20,43 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,85 bz	169,10 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,75 bz	217,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	323,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,60 bz	108,70 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,00 bz	104,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,75 bzG	107,75 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,70 bzB	104,50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	104,00 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	106,10 G	106,00 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,25 bz	93,40 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,10 G	103,25 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,20 G	95,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 G	98,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,00 G	113,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,10 B	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,10 G	106,10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,25 G	109,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,50 B	106,50 bzG
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	100,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,00 B	115,90 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 G	103,10 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 bz	111,50 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,60 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 bzG	101,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,50 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,90 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,75 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	105,20 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 G	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,90 B	96,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,20 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,75 bz	97,75 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	114,20 bzB	114,10 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	90,20 bzG	90,20 ebzB
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	90,30 bzG	90,40 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	100,50 B	100,40 bzB
Griechische Anl. v. 81 - 84.	5	1/1 1/7	90,25 bz	89,90 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,40 bz	95,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,40 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	70,70 G	70,90 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,60 bz	84,60 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	71,80 bz	71,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,90 bz	64,75 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,40 B	58,30 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	— —	99,80 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	98,40 bzG	99,50 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	108,20 bzG	108,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,20 bzG	98,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,80 bzG	102,40 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,90 bz	91,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 bz	114,60 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	101,80 bzG	102,50 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	92,50 à 60 bz	92,75 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,30 à 40 bz	67,20 à 10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,40 bz	67,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,30 G	57,50 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,80 bz	97,60 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,20 bzG	83,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,75 bz	91,50 bzB
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 B	88,10 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 bzG	104,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,90 bz	88,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,70 bzG	15,70 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,75 bz	80,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,00 B	86,90 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	99,10 bzG	99,10 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	80,20 bz	80,20 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,50 B	144,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,30 G	144,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,90 bz	47,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,25 bz	106,20 bz
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	144,20 bz	144,30 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,00 B	137,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,40 bz	53,80 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	116,50 bzG	116,50 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	113,50 bzG	112,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,60 bzG	148,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325,00 bz	325,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,50 bz	140,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 G	19,00 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,20 bz	130,50 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,80 bz	27,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	329,90 B	330,00 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,75 bzG	123,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319,40 bz	319,50 ebzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 B	136,60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	175,25 bz	176,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,50 bzB	106,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,25 bzB	183,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,25 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,60 bzG	85,25 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	51,80 bz	51,45 bz
Ungarische Loose	—	—	250,75 bz	251,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	63,50 bzG	64,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	118,75 bz	118,90 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	4 1/2	1/1	114,40 bzG	114,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,30 bzG	119,25 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	114,00 B	114,10 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	94,25 bzG	94,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	69,80 bzG	69,10 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	97,60 bzG	97,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,60 ebzG	48,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	109,25 bzB	111,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	233,90 bz	231,50 G
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	181,25 bz	182,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	116,60 bz	116,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	83,00 bz	83,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	166,50 bz	168,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	78,00 bz	78,00 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	107,50 bz	109,10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,25 bzG	26,40 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	141,25 bz	141,90 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	201,90 bz	199,50 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,25 bz	88,00 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	143,70 bz	144,60 B
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,30 bzB	100,30 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	66,90 bz	66,00 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	100,50 bzG	100,90 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	151,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	119,50 bz	119,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,00 ebzG	66,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	102,10 bz	101,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,90 ebzB	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	92,50 bz	93,00 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	42,60 bz	42,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	36,20 bzG	36,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,00 G	69,10 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,50 bzB	129,55 bzB
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82,75 bzG	82,40 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	129,75 bz	130,00 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	111,40 ebz	110,20 B
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	101,00 B	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,20 bzG	32,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,10 bz	79,80 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	228,50 bzG	230,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	104,00 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,90 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,25 bzB	103,90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,00 bzG	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,90 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,90 bzG
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,90 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,90 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,90 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,90 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,90 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,25 bzB	103,25 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,10 G	103,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,75 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 B	59,00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90,20 bzG	90,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,75 bz	90,00 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,10 2bzG	85,40 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,25 bzG	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,80 G	86,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 bz	105,60 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,60 bz	80,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 G	69,70 bzB
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,40 G	76,70 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	71,00 bzG	70,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 bz	84,20 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81,70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,80 bzG	102,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,90 ebzB	90,80 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,10 G	87,20 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,80 bz	61,80 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	102,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 bzG	98,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,40 bz	84,75 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,80 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84,40 bz	84,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,25 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,80 G	95,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,90 G	102,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97,30 bzG	97,10 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,30 bz	92,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,60 G	63,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,75 bz	94,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 G	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,70 G	86,75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,40 bz	101,60 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,10 bzG	89,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72,70 bz	72,80 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,80 bz	90,90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 B	63,70 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 bzG	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 ebzG	90,30 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	113,30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,50 B	105,70 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,40 bzG	113,40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,10 bzG	95,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,70 G	117,20 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,75 bz	115,90 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,20 bzG	113,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,50 ebzG	98,50 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,10 bzG	82,25 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	82,50 bzG	81,50 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	126,90 bzG	126,90 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	184,75 bzG	184,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	100,60 G	100,60 ebzG
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	112,50 bzG	112,50 G
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107,50 bzB	107,50 bzB
Darmstädter Bank	7	9	1/1	179,90 bzG	180,20 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,90 bz	175,60 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	136,60 bzG	136,75 ebz
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	116,50 G	116,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	238,20 bz	237,40 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	164,00 bzG	154,30 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	84,00 bzG	84,80 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,40 bz	93,25 G
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	119,20 bzG	119,50 ebzG
Internationale Bank	—	—	1/1	120,75 bzG	120,75 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	193,80 bz	194,00 bzB
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	142,50 G	142,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,25 G	117,60 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	112,50 bzG	112,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,50 bzG	137,40 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	171,90 bzG	171,00 B
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	78,40 bzG	78,30 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	176,00 bz	175,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	48,50 bzG	48,25 ebz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	115,90 G	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	125,50 ebzG	125,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	143,00 ebzG	143,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,00 bzG	113,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	119,60 bzG	119,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133,75 bz	134,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	64,80 bz	64,10 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,70 bzG	110,75 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	130,50 bzG	130,60 B
Weimarische Bank	0	—	1/1	105,00 bzG	105,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	186,75 bzG	187,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	146,00 bzG	145,25 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	273,00 bzG	274,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,25 bz	120,75 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	154,00 B	154,70 B
Bismarckhütte	10	—	1/7	203,00 bzG	204,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204,60 bzB	204,00 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,00 B	81,00 bz
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	95,20 bz	95,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	146,00 G	146,50 bz
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	185,00 bzG	184,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,90 bzB	78,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	96,75 bz	96,60 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	87,30 bzG	89,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108,20 bz	106,20 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	159,90 bzB	158,80 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	769,00 bz	769,00 G
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	166,25 bzG	166,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	192,60 bzG	192,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,75 bzG	306,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176,00 bzG	176,50 G
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55,40 bz	55,40 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	142,60 G	142,40 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	151,75 bzG	150,25 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	139,25 bzB	138,90 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	186,30 bzG	186,80 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,00 bz	163,25 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	112,90 bzB	112,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,75 bzG	201,25 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,90 bz	153,90 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	130,00 bzG	130,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	119,50 bzG	120,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	147,00 bzG	145,75 bzG
Schering	24	18	1/1	311,00 bzG	314,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	132,50 bzG	132,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	113,00 G	113,00 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,30 bzG	55,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	231,80 bzG	231,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	167,25 bzG	167,60 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	167,25 bzG	168,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	356,00 bzG	352,50 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	336,90 bzB	333,00 bzB
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	97,50 bz	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,00 bzG	132,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2150 G	2150 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 B	105,40 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,50 G	116,25 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,40 G	103,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,90 bzB
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,35 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,95 bzG
New-York	vista.	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	216,90 bz	216,75 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	215,50 bz	215,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	168,80 bz	168,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	168,00 bz	168,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	217,65 bz	217,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	86,87	— —
Russische Anl. 1880	92,00	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	236,12	— —
Dortmunder Union	95,87	— —
Laurahütte	138,25	— —
Oesterr. Credit	156,50	— —
Franzosen	101,50	— —
Lombarden	42,50	— —
Russische Noten	217,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.